



Bioresonanz
Blutegel-Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Fussreflexzonen-Massage
Schröpfen
Japanisches Heilströmen
Pflanzenheilkunde
Ernährungsberatung

Adresse
Kasinostrasse 19
5000 Aarau

Kontakt
Tel. 076 604 05 75
gesundheitspraxis-kohler@gmx.ch
www.gesundheitspraxis-kohler.ch

Merkblatt zur Blutegeltherapie

Liebe Patientin, Lieber Patient

Ich freue mich, dass Sie sich für eine Blutegeltherapie entschieden haben. Bei dieser Therapieform, handelt es sich um ein althergebrachtes, seit vielen Jahrhunderten erprobtes, hochwirksames Verfahren. Insbesondere Gelenkserkrankungen und Beschwerden im Rahmen von Krampfaderleiden lassen sich effektiv behandeln. Der Haupteffekt wird dadurch erreicht, dass der Blutegel sein Speichelsekret mit zahlreichen Substanzen mit heilsamer Wirkung abgibt. Dieses Sekret hat verschiedene Wirkmechanismen:

- Gerinnungshemmung
- Verbesserung der Fliesseigenschaften des Blutes
- Vorbeugung einer Blutverklumpung (Thrombose) und Auflösung kleiner Blutklümpchen
- Schmerzlindernde Wirkung
- Entwässerung und Entgiftung des Körpers
- Der Blutverlust regt den Körper zur Neubildung von Blut an

Woher kommen die Blutegel für die Behandlung?

Der Blutegel steht unter Naturschutz und darf daher nicht in der freien Natur gesammelt werden, dies würde auch den bestehenden Hygienevorschriften nicht entsprechen. Für die Blutegeltherapie werden die Blutegel speziell und unter ständiger Hygienekontrolle gezüchtet. Ich beziehe sämtliche Blutegel bei der Firma Hirumed in Wil (www.hirumed.ch).

Was sollten Sie vor der Behandlung beachten?

- Einen Tag vor der Behandlung sollten Sie weder parfümierte Creme, Duschgel, medizinische Salben, Körperöl oder sonstige Produkte verwenden, da der Blutegel sehr empfindlich auf Gerüche reagiert.
- Sollten Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen, müssen diese mindestens 2 Tage vor und nach der Behandlung, nach Absprache mit Ihrem behandelnden Arzt, abgesetzt werden.

Was sollten Sie am Tag der Behandlung beachten?

- Tragen Sie zur Behandlung **weite, bequeme Kleidung** oder offene Schuhe, je nach Ort des zu behandelnden Körperteils – dies ist wichtig, da Sie nach der Behandlung einen dicken Verband erhalten.
- Am Tag der Behandlung sollten Sie Ruhe einplanen und körperliche Arbeit und Sport meiden.
- Trinken Sie viel, als Unterstützung des Kreislaufes.
- Rechnen Sie für die Behandlung 2 Stunden ein.

Was sollten Sie über die Anwendung wissen?

- Der Biss des Egel ist spürbar als leichte Schmerzempfindung, die mit Brennnesselstichen, Mückenstichen, Einstichen mit einer Injektionsnadel oder ein leichtes Ziehen beschrieben werden kann.
- Pro Behandlung werden zwischen 3 – 10 Blutegel auf die zu behandelnden Hautstellen angesetzt.
- Nach dem Abfallen der Egel werden Sie mit einem Saugverband versorgt und Sie erhalten einen Ersatzverband mit nach Hause.
- Die Nachblutung kann bis max. 24 Stunden andauern und soll im Allgemeinen nicht unterdrückt werden.



Bioresonanz
Blutegel-Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Fussreflexzonen-Massage
Schröpfen
Japanisches Heilströmen
Pflanzenheilkunde
Ernährungsberatung

Adresse
Kasinostrasse 19
5000 Aarau

Kontakt
Tel. 076 604 05 75
gesundheitspraxis-kohler@gmx.ch
www.gesundheitspraxis-kohler.ch

Wie oft werden Blutegel angesetzt?

Das ist von Krankheitsbild und von der Konstitution abhängig. Am besten ist es, dies im direkten Gespräch zu klären. Bei manchen Erkrankungen ist bereits nach einer Behandlung eine deutliche Besserung erzielbar, bei anderen wiederum empfiehlt sich eine mehrfache Anwendung im Abstand von Tagen bis zu einem Abstand von zwei bis drei Wochen.

Bei welchen Erkrankungen ist eine Blutegeltherapie hilfreich (Indikationen)?

- Furunkel, Karbunkel, Abszess
- Akuten und chronische Gelenkschmerzen (z.B. Kniegelenk, Daumensattelgelenksarthrosen, Verstauchungen, Zerrungen)
- Muskelverspannungen und Myalgien
- Venöse Gefässerkrankungen: Thrombose, Thrombophlebitis, Krampfaderbeschwerden, Besenreisser
- Unterschenkelgeschwüre
- Sehen- und Sehenscheidenentzündungen (z.B. Tennisellenbogen, Golfarm)
- Bluthochdruck (unterstützende Behandlung)
- Rheumatische Erkrankungen
- Ohrenerkrankungen: Tinnitus, Mittelohrentzündungen
- Durchblutungsstörungen nach Haut- und Gewebetransplantationen
- Verletzungen: Quetschung, Hämatom, Prellung, Frakturen, nach Operationen
- Schlechte Heilung, Wundheilungsstörungen

Wann dürfen Blutegel- Behandlungen nicht durchgeführt werden (Kontraindikationen)?

- Blutgerinnungsstörungen durch Medikamente (z.B. Marcumar, Aspirin)
- Bluter (Hämophilie), hämatologische Erkrankungen
- Einnahme von Immunsuppressiva (z.B. Kortison)
- Akutem Magengeschwür oder erosiver Gastritis (Magenschleimhautentzündung)
- Blutarmut / Anämie
- Immunschwäche (AIDS, Chemotherapie)
- Schwere chronische Erkrankungen (fortgeschrittene Krebserkrankungen, Dialyse u.a.)
- Bekannte ausgeprägte Wundheilungsstörungen (bei schlecht eingestellter Diabetes mellitus, erheblichem Übergewicht, Cortison-Dauertherapie)
- Bekannte Allergien gegen Blutegel-Inhaltsstoffe
- Neigung zu Keloidbildung (erhöhte Narbenbildung)
- Bevorstehender Operation oder Geburt
- Während der Menstruation
- Bei starken Allergikern

Was ist nach der Blutegelbehandlung zu beachten?

- Am Tag (und möglichst auch am Folgetag) der Behandlung sollten Sie ruhen und die behandelte Extremität schonen und erhöht lagern. Meiden Sie sportliche Aktivitäten.
- Trinken Sie viel Wasser um den Kreislauf optimal zu unterstützen.
- Meiden Sie Wärmeanwendungen (Sauna etc.), sowie längere Aufenthalte im Wasser (Duschen) für 1-2 Tage, um Infektionen zu vermeiden.
- Nach 6 - 12 Stunden sollte der Verband gewechselt werden – das nötige Verbandsmaterial bekommen Sie von mir zur Verfügung gestellt.



Gesundheits-Praxis
Alexandra Kohler

Bioresonanz
Blutegel-Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Fussreflexzonen-Massage
Schröpfen
Japanisches Heilströmen
Pflanzenheilkunde
Ernährungsberatung

Adresse
Kasinostrasse 19
5000 Aarau

Kontakt
Tel. 076 604 05 75
gesundheitspraxis-kohler@gmx.ch
www.gesundheitspraxis-kohler.ch

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Häufig:

- Juckreiz mit Verfärbung rund um die Bissstelle (z.T. bis zu 7 Tage später). Es ist wichtig, dass Sie auf keinen Fall kratzen, um eine Infektion zu vermeiden. Gegebenenfalls, kann eine juckreizstillende Salbe oder ein Gel aufgetragen werden.
- Die Bissstelle des Blutegels sieht aus wie ein Mercedesstern. Hier bleiben kleine, nach längerer Zeit kaum mehr sichtbare Narben zurück.
- Verlängerte Nachblutung – normal ist meist 12 – 16 Stunden bis max. 24 Stunden

Selten:

- Hautinfektionen – meist durch Aufkratzen der Wunde verursacht
- Vorübergehendes Anschwellen der Lymphknoten
- Pigmentstörungen, Vernarbung an der Bissstelle
- Vereinzelt vorübergehende Anschwellung des behandelten Körperteils
- Blasenbildung

Ist eine Nachbehandlung nötig?

Treten keine Beschwerden auf, ist eine erneute Vorstellung in meiner Praxis nicht erforderlich. Bei stärkeren Nachblutungen über 24 Stunden oder aufgetretenen Nebenwirkungen bitte ich um telefonische Rückmeldung und eventuelle Wiedervorstellung in meiner Praxis.

Sollte es zu sehr starken, nicht zu stillenden Blutungen oder Fieber, Schüttelfrost, Kreislaufproblemen kommen und Sie erreichen mich nicht persönlich, ist eine notfallmässige Vorstellung beim Hausarzt bzw. im Spital erforderlich.

Was kostet eine Blutegelbehandlung?

Eine Blutegelbehandlung kostet 140 CHF, unabhängig von der benötigten Zeit. Zusätzlich fallen Kosten von 20 CHF pro Blutegel an. Das Verbandsmaterial ist im Preis inbegriffen. Ich bin grundsätzlich bei den Krankenkassen in der Schweiz anerkannt. Welche Kosten effektiv übernommen werden, ist einerseits von Ihrer persönlichen Versicherungsart und auch von der jeweiligen Versicherungsgesellschaft abhängig. Ich bitte Sie, dies direkt mit Ihrer Krankenkasse zu klären.



Bioresonanz
Blutegel-Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Fussreflexzonen-Massage
Schröpfen
Japanisches Heilströmen
Pflanzenheilkunde
Ernährungsberatung

Adresse
Kasinostrasse 19
5000 Aarau

Kontakt
Tel. 076 604 05 75
gesundheitspraxis-kohler@gmx.ch
www.gesundheitspraxis-kohler.ch

Einverständniserklärung zur Blutegeltherapie

Ich bestätige, dass ich durch meine Therapeutin, Alexandra Kohler, ausführlich über die geplante Blutegeltherapie inkl. den möglichen Komplikationen informiert wurde und das „Merkblatt zur Blutegeltherapie“ gelesen und verstanden habe.

Ebenfalls bestätige ich, dass bei mir keine der im „Merkblatt zur Blutegeltherapie“ genannten Kontraindikationen bekannt sind.

Bei Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten und/oder Immunsuppressiva werden ich diese, nach Rücksprache mit meinem behandelnden Arzt, für insgesamt 5 Tage (2 Tage vor der Behandlung, Behandlungstag, 2 Tage nach der Behandlung) absetzen.

Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend aufgeklärt und bin nach ausreichender Bedenkzeit mit der geplanten Behandlung einverstanden.

Name

Vorname

.....

.....

Ort / Datum

Unterschrift

.....

.....